



»Junge Aktive im Bezirk Küste«: 20 junge Metallerrinnen und Metaller trafen sich zum ersten Modul der neuen Ausbildungsreihe in Lüneburg.

Jung, engagiert und aktiv

AUCH NACH DER JAV AKTIV SEIN

Engagiert und aktiv als Auszubildende in der JAV und der IG Metall-Jugend. Na klar. Aber damit ist altersmäßig eben irgendwann Schluss. Trotzdem wollen viele natürlich weiter aktiv sein. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel die »Jungen Aktiven« oder das Berufsschulteam.

»Cool fand ich's und hatte das Gefühl, dass meine Arbeit anerkannt wird«, erinnert sich Timo Anderson an den Tag, als er gefragt wurde, ob er bei einer neuen Ausbildungsreihe mitmachen möchte. »Schließlich war ich jahrelang in der JAV und in der IG Metall-Jugend aktiv.«

Für Timo und 19 andere junge Metallerrinnen und Metaller startete dieses Jahr die Ausbildungsreihe »Junge Aktive im Bezirk Küste«. Vier Module zu Arbeitsrechte und Betriebswirtschaft, Rhetorik und Moderation sowie Projekt- und Konfliktmanagement bilden die Theorie. Sie wird auch gleich in Praxis umgesetzt.

Im ersten Modul haben alle Teilnehmer ein eigenes Projekt zur Mitgliederentwicklung erarbeitet. Timo und Sven aus Emden zum Beispiel arbeiten an einem Leitfaden, wie bereits Schüler erreicht werden können – und wollen dies in der Praxis umsetzen.

Berufsschulteam. Um die Information der neuen Azubis geht es dem Berufsschulteam der IG Metall Küste. Rund 20 aktive IG Metall-Mitglieder engagieren sich bei den Berufsschultouren, die jährlich von September bis November durchgeführt werden.

Außer Einsätzen im Unterricht zu Themen wie Rechte der Auszubildenden, Zweck von Gewerkschaften und Bedeutung von Tarifverträgen stehen sie auf dem Pausenhof mit einem Infostand zur Beantwortung von Fragen der Auszubildenden bereit.

»Die Berufsschultouren haben einen hohen Stellenwert«, be-

tont Stefan Schad, Bezirksjugendsekretär der IG Metall Küste. »Dort erreichen wir auch Auszubildende, zu denen wir sonst keinen direkten Zugang haben. Außerdem haben Azubis hier noch einmal einen anderen Rahmen, um Fragen zur Ausbildung an die IG Metall zu stellen.« ■



Zwei, die seit 2011 im IG Metall-Berufsschulteam aktiv sind: Alexander Behne und Katrin Sedlick.

TIPPS UND INFOS

Einstiegsgehälter 2012

Studium beendet, erster Job: An welchen Einstiegsgehältern man sich orientieren kann, steht in der neuen Broschüre der IG Metall »Einstiegsgehälter für Absolventen 2012. Eine Analyse der IG Metall für die Bereich Automobil, Elektro, IT, Maschinenbau und Telekommunikation«.



Kostenlos erhältlich beim Bezirk Küste oder in den Verwaltungsstellen sowie im Download als pdf:

www.hochschulinformationsbuero.de/kueste/materialien


TOURPLAN
Berufsschulteam

Die Berufsschultour der IG Metall startet jetzt:

- **Hamburg:** 3. bis 7. September
- **Schleswig-Holstein:** 9. bis 21. September
- **Mecklenburg-Vorpommern:** Ende September bis Anfang Oktober
- **nordwestliches Niedersachsen:** Oktober und November, so vom 19. bis 23. November in Wilhelmshaven.

Die Termine für einzelne Schulen erfährt man in seiner Verwaltungsstelle. → Das Team freut sich über Kontakte zu Lehrkräften oder Anfragen für Unterrichtseinheiten. Infos oder Anfragen:

▶ **Stefan Schad**

Telefon 040-28 00 90 30
stefan.schad@igmetall.de



Fast schon historisch: Tarifabschluss für das Tischlerhandwerk am 18. Juli.

Erfolg – nach 13 Jahren Dumping

Im Tischlerhandwerk gelten wieder reguläre Tarifverträge.

Nach 13 Jahren Dumping durch sogenannte »christliche Gewerkschaften« gibt es wieder IG Metall-Tarifverträge für die 45.000 Beschäftigten im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk. Das neue Tarifwerk gilt ab 1. September für Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein.

Vereinbart wurde eine 38,5-Stunden-Woche, ein Eckentgelt von 14,46 Euro pro Stunde oder 2422 Euro im Monat, ein Manteltarifvertrag sowie Tarifverträge über Sonderzahlung und Altersvorsorge. IG Metall-Ziel erreicht: Schluss mit der Abkoppelung beim Einkommen und den Arbeitsbedingungen im Tischlerhandwerk. ■

Kfz-Tarifrunde: 3,9 Prozent mehr

Für das Kfz-Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern konnte ein Tarifabschluss erreicht werden. Löhne und Gehälter erhöhen sich rückwirkend um 3,9 Prozent und ab Januar 2013 um ein weiteres Prozent, das Urlaubsgeld auf 50 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional.

Mit diesem Abschluss ist die Kfz-Tarifrunde 2012 an der Küste erfolgreich beendet worden. Das Problem: Die Abschlüsse gelten nur für die tarifgebundenen Betriebe. Die Kfz-Landesinnungen lehnen es ab, Tarifverträge abzuschließen. Sie setzen weiter auf Tarifdumping und Billiglöhne. ■

Neue Bevollmächtigte im Amt

Seit 1. August ist Antje Wagner Erste Bevollmächtigte und Kassiererin der IG Metall-Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. Die Volljuristin war elf Jahre politische Sekretärin in Freiburg. Einen Tätigkeitsschwerpunkt sieht die 46-Jährige in

nächster Zeit in der weiteren Stärkung des Jugendbereichs und der Einbindung von Leiharbeitskräften vor Ort. ■



Antje Wagner

DUAL-STUDIERENDE

Begrüßungsrunden

Als Angebot für das neue Ausbildungsjahr bietet Dominique Weber, IG Metall-Projektsekretär für Studierende, mehrere Veranstaltungen an. Außer Stammtischen für Dual-Studierende mit Vernetzungsmöglichkeiten unterstützt er auch Betriebsräte und Vertrauensleute vor Ort.

Wer Interesse und Bedarf hat, Info-Veranstaltungen oder Begrüßungsrunden für Studierende durchzuführen, kann sich wenden an



Dominique Weber

▶ **Dominique Weber**

Telefon 040-28 00 90 35
dominique.weber@igmetall.de

Tarifverträge für Dualies

In drei Betrieben hat die IG Metall Küste Tarifverträge für die dual Studierenden abgeschlossen: bei Blohm & Voss Naval, Draeger und HDW. In Kiel erhalten die »Dualies« die gleiche Vergütung wie die Auszubildenden der Metallindustrie sowie außerdem Zuschüsse zu Ausbildungsmitteln, Bahnticket und Studiengebühren. Nach bestandener Prüfung werden sie in ein Arbeitsverhältnis übernommen.


Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

▶ www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Rüdiger Lühr

TERMINE

AK AGU

■ 4. September, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK JIT

■ 5. September, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Senioren

■ 5. September, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Bildung

■ 5. September, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«
OJA
■ 5. September, 17 Uhr
Sitzungszimmer IG Metall

Frauen in der IG Metall

■ 10. September, 16 Uhr
IG Metall Sitzungszimmer

AK Betriebsräte

■ 11. September, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Geschichte

■ 11. September, 14 Uhr
DGB-Haus, 1. Etage

AK VKL

■ 11. September, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren HB-Nord

■ 12. September, 10 Uhr
AN-Kammer HB-Nord

Netzwerk Angestellte

■ 12. September, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK ERA

■ 21. September, 9 Uhr
DGB-Haus

Mitgliederversammlung Tischlerhandwerk

■ 25. September, 17 Uhr
Sitzungszimmer IG Metall
im DGB-Haus

Handwerkstreffen

■ 27. September, 18.30 Uhr
Sitzungszimmer 2

Alles neu

VIELE JUNGE MENSCHEN BEGINNEN IHRE AUSBILDUNG

In diesen Monaten werden viele junge Menschen ihre Berufsausbildung in den Betrieben beginnen.

Und das ist auch wichtig.

Denn was viele Unternehmen leider erst in den letzten Jahren begriffen haben ist, dass es ohne Ausbildung nicht geht.

Ihr seid die Zukunft dieser Unternehmen. Ihr bringt die frischen Ideen, Ihr habt die Möglichkeit

neue Dinge zu erlernen und in den Betrieb einfließen zu lassen. Und Ihr könnt noch von den älteren Kollegen lernen, bevor diese, zusammen mit ihrem Wissen, in Rente gehen.

Wir als IG Metall setzen uns für qualitativ hochwertige Ausbildungsbedingungen ein und fordern von den Unternehmen ausreichend Ausbildungsplätze, um dem Facharbeitermangel, den die

Der erste Tag. Neue Kolleginnen und Kollegen, ein neues Umfeld und vor allem ein neuer Lebensabschnitt.

Unternehmen selber beklagen, entgegen zu wirken.

Viele Betriebe haben einen gefährlich hohen Altersdurchschnitt und werden in den nächsten Jahren einen Großteil ihrer Stammbesetzung verlieren.

Unsere Tarifverträge schützen Euch und die Zukunft der Unternehmen.

Wir wollen, dass Ihr etwas unbeschwerter in die Zukunft blicken könnt. Und wenn Ihr sagt, das ist genau das, was ich brauche, dann könnt Ihr bei uns zum Beispiel im Ortsjugendausschuss aktiv werden.

Die IG Metall Bremen wünscht Euch einen guten Start in die Ausbildung und steht Euch jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. ■



Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung

Die Zukunft gehört uns

In der diesjährigen Tarifrunde haben wir neben mehr Entgelt auch die Übernahme neu geregelt. So wird in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, falls dort keine Betriebsvereinbarung zu diesem Thema gilt, in der Regel unbefristet übernommen.

Selbst wenn der Bedarf nicht so hoch ist wie die Ausbildungszahl, erhalten alle die Sicherheit min-

destens zwölf Monate nach bestandener Ausbildung übernommen zu werden. Wichtig ist aber, dass Du Mitglied in der IG Metall bist, denn nur als Mitglied hast Du rechtlichen Anspruch auf die Übernahme.

Übrigens gilt der Rechtsanspruch auch bei Deiner Urlaubszeit, Deiner Ausbildungsvergütung und vielen weiteren Vorteilen, wel-

che die IG Metall in den letzten Jahrzehnten erkämpft hat.

Infos erhältst Du bei Deinem Jugendsekretär. ■

Ansprechpartner für die Ausbildung und Jugendsekretär der IG Metall Bremen:

Michael Gerdes

Telefon 0421-33 55 9-29, E-Mail: michael.gerdes@igmetall.de

Umfairteilen !

Aktionstag am 29. September 2012 auch in Bremen

Dem Staat fehlt Geld für Investitionen. Dagegen stehen gigantische private Vermögen. Sie müssen wieder an der Finanzierung unseres Gemeinwesens beteiligt werden – mit Vermögensabgabe und Vermögenssteuer.

Auch die Staatsschulden in Europa sind ein Einnahme- und kein Ausgabeproblem. Mit höhe-

rer Besteuerung großer Einkommen können Staatsschulden reduziert und öffentliche Ausgaben finanziert werden – der gerechte Ausweg aus der Eurokrise.

In Bremen rufen Gewerkschaften und sozial bewegte Gruppen zu Aktionen auf. ■

Näheres unter
► www.umfairteilen.de

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421/33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann
(verantwortlich),
Sezer Öncü, Heike Kühn

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 26. September von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 6. September und 20. September von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 049 24 – 96 060

■ 11. September, 17 Uhr:

Arbeitskreis Betriebsräte in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden

■ AK-Zulieferer

Samstag, den 15. September, um 10 Uhr: Nachwahl eines Mitgliedes für die Delegiertenversammlung aus dem Bereich Automobilzulieferer.

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

Nächster Sendetermin:

■ 5. September

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:

UKW 94.0 Aurich

UKW 87.7 Emden

UKW 103.9 Leer

IG Metall vor Ort

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind!

Aktivitäten und Termine der Wohnbereiche im Monat September:

■ 1. September: WB Brookmerland: Ortsfest Osteel

■ 2. September: WB Krummhörn/Hinte: Bauernmarkt Rysum

Impressum

IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden, Telefon: 049 21 – 96 05-0, Fax: 049 21 – 96 05-50, E-Mail: emden@igmetall.de
 ● www.emden.igm.de
 Redaktion: Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

JAV-Wahlen 2012

**Mitbestimmen.
Mitentscheiden.
Wählen gehen!**

Unter dem Motto »Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!« stehen im Herbst 2012 die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).



Die JAV ist eine wichtige Sache. Denn Ihr als Azubis habt spezielle Interessen, wie zum Beispiel die Übernahme nach der Ausbildung. Bei der Wahl wird bestimmt, wer Eure Interessen und Rechte in den nächsten zwei Jahren gegenüber der Betriebsleitung vertritt und Ansprechpartner bei Problemen ist.

Wählen könnt Ihr eine JAV, wenn es in Eurem Betrieb einen Betriebsrat und mindestens fünf Auszubildende gibt. Wählbar sind alle Azubis bis 25 Jahre.

Der Betriebsrat leitet die Wahl ein, indem er einen Wahlvorstand einsetzt. Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung der JAV-Wahl gibt es von der IG Metall.

Ihr könnt die zuständige Kollegin Myriam Kagischke telefonisch unter folgender Nummer erreichen: 04921- 96 05 30. ■

TERMIN

Am Samstag, 29. September, von 10 bis 18 Uhr wird in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden ein Tagesseminar für interessierte JAV-Kandidatinnen und Kandidaten angeboten.

Das Thema: »Ich will JAVI werden!«

Anmeldungen bitte bei der IG Metall unter: 04921-9605-0

»Gemeinsam für ein Gutes Leben«

Die Kampagne der IG Metall macht Station in Großefehn beim Omas Teich Festival.



Die IG Metall stellte ihre Kompetenz in Sachen Arbeit beim Omas Teich Festival in Großefehn vor.

Danke, Danke, Danke... Wir sind sprachlos, denn Ihr habt mit uns zusammen ein richtig tolles Omas Teich Festival 2012 gefeiert.

Das Wetter war uns mehr als gnädig und sämtliche großen Unwetter haben einen Bogen um Großefehn gemacht. Bei strahlender Sonne habt Ihr mit den Donots, Kaiser Chiefs, Maximo Park und vielen mehr gerockt.

»Es war super, mit den jungen Menschen beim Festival zu reden«, sagte Frank Grabbert von der IG Metall Emden.

Wir hatten hier eine gute Gelegenheit, den jungen Leuten unsere Themen näher zu bringen. Junge Beschäftigte sind unsere Zukunft.

Sie verdienen sichere, planbare Ausbildungs- und Arbeitsplätze und die Möglichkeit, Arbeit und Leben vernünftig unter einen Hut zu bekommen.

Denn gerade junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind derzeit besonders von Leiharbeit, Werkverträgen und befristeten Beschäftigungen betroffen.

Hier muss nun die Politik endlich ihre Hausaufgaben machen. ■

IG Metall Küste schließt für Tischler Tarifvertrag ab

Nach 13 Jahren gibt es wieder reguläre Tarifverträge für die 45 000 Beschäftigten im Tischlerhandwerk im Norden und Westen Deutschlands. Sie gelten für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein.

Die neuen Tarifverträge sehen eine 38,5-Stunden-Woche vor.

Das Eckentgelt liegt bei 14,46 Euro in der Stunde, beziehungsweise 2422 Euro im Monat.

Die Arbeitgeber hatten zuvor Tarifverträge mit sogenannten christlichen Gewerkschaften abgeschlossen, die teils erhebliche Abstriche für die Beschäftigten nach sich zogen.



IN KÜRZE

Vortrag

Am 12. 9. um 14:30 Uhr: die Juristin Victoria Boss (Verbraucherzentrale) spricht über »Vertrag im Blick – Ihre Rechte nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz«. Seit 2009 stärkt ein neues Gesetz die Rechte in Alten- oder Pflegeheimen, aber auch in Pflegewohngemeinschaften. Ort: Rote Straße.



Spende an Kinderhospiz

Ernst Günter Petersen übergab 290 Euro an Hospizleiterin Claudia Toporski, gesammelt auf der Senioren-Sommerfahrt.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 14440-20
Fax 0461 14440-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Metall trifft Metall

IG METALL BEI WOA 2012

Damit junge Auszubildende nicht über den Tisch gezogen werden, berät die IG Metall Flensburg vor Ort.

Im September saust IG Metall-Jugendsekretärin Carina Petriuk von einem Termin zum anderen. »Mein Telefon klingelt ständig. Auch Eltern rufen mich an, weil sie Fragen zur Ausbildung haben.« Auch per Facebook oder sogar beim Sport wird Carina Petriuk angesprochen. »Das zeigt mir, wie wichtig die direkte Ansprache ist.«

Berufsschulen. An den Berufsschulen, in die sie einzelne Lehrkräfte einladen, stellt Carina Petriuk in einer Doppelstunde ihre Arbeit vor. Sie ist immer wieder überrascht, wie wenig Vorwissen vorhanden ist. »Was macht die IG Metall? Was ist tariflich geregelt? Das sind Fragen, die jedes Jahr wieder gestellt werden.« Das fehlende Knowhow nutzen einige Betriebe bewusst aus und brummen den Auszubildenden zum Beispiel Überstunden auf. »Da werde ich richtig sauer. Das ist nämlich gesetzlich ganz klar verboten. Wenn die Jugendlichen einen Vollzeitbeschäftigten ersetzen sollen, bleibt die Ausbildung auf der Strecke.«

Wacken Open Air. Diese Erfahrungen führten Carina direkt nach Wacken. Nicht in das verschlafene Dorf, sondern auf das Heavy Metal Festival »Wacken Open Air«. Die Meisten schauten erst einmal



Bereits zum zweiten Mal war Carina Petriuk (2. v. r.) mit einem großen Zelt vertreten, das in diesem Jahr dank Regenschauer ausgesprochen gut besucht war.

neugierig, mit welcher Metall-Formation sie es nun zu tun hätten oder trauten sich dabei erstmals Fragen zu Gewerkschaft und Tarifen zu stellen. »Unendlich viele Besucher kamen auf uns zu. Viele, die noch nie etwas mit Gewerkschaft zu tun hatten«, fasst Carina Petriuk die anstrengenden Tage zusammen. Genau das war

das Ziel der Aktion: die Jugendlichen direkt anzusprechen.

Umfrage. Darüber hinaus wurde eine anonyme Umfrage über die Zukunftseinschätzung der Jugendlichen durchgeführt. Mehr als 300 Fragebögen wurden beantwortet. Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt. ■



Das IG Metall T-Shirt ist inzwischen Kult und wurde von der IG Metall an Mitglieder verteilt, die sofort und stolz ihren Mitgliedsausweis zückten.



Infos zum Tarif hat Sekretär Ulf Thomsen: Telefon 0461-14440-27.

Qualitätsarbeit muss fair bezahlt werden!

Neuer Tarifvertrag für das Tischlerhandwerk bringt 3,1 Prozent mehr Geld.

Ab 1. September gilt für die rund 9000 Kollegen im Tischlerhandwerk ein neuer Tarifvertrag. Das ist der offizielle Schlussstrich unter schwierige Verhandlungen, in denen die IG Metall den Arbeitgebern die Tarifregeln mühsam eintrichtern musste. Jetzt ist klar: höhere Ecklöhne mit einem klaren

Plus von 3,1 Prozent. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden und Überstunden werden ab der 45. Stunde bezahlt. Urlaubsgeld gibt es für alle Kollegen und zwar in Höhe von 30 Prozent eines durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes. Die alte Festbetragsregelung ist damit hinfällig;

übrigens auch fürs Weihnachtsgeld. Der Jahresurlaub ist nach Berufsjahren gestaffelt: ab Berufseinstieg gelten 25 Arbeitstage und nach zehn Berufsjahren 30 Tage. Dieser solide Tarifabschluss ist ein Meilenstein nach 13 Jahren so genannter christlicher Tarife – doch der Kampf geht weiter. ■

Gefällt mir

MITGLIED WERDEN | Gewerkschaften werden oft als altmodisch oder auch unmodern bezeichnet. Das sehen die jungen Aktiven allerdings ganz anders.

»IG Metall macht Spaß«: Neben den typischen Leistungen, die eine Mitgliedschaft in der IG Metall mit sich bringt, gibt es viele andere Angebote für junge Menschen. »Wir fliegen einmal im Jahr nach St. Petersburg zum Jugendaustausch mit der dortigen

Gewerkschaftsjugend. Neben Betriebsbesichtigungen gibt es ein umfangreiches Kulturprogramm und natürlich auch die Erkundung des Petersburger Nachlebens«, sagt Stephanie Fridberg, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei STILL und seit

Ausbildungsbeginn IG Metall-Mitglied. »Ein Sommercamp machen wir auch jedes Jahr. Da haben wir dann ein ganzes Wochenende lang viel Spaß und Action mit jungen Metallern und Metallern aus dem ganzen Norden.

Und nicht nur zu Tarifrunden, sondern auch bei vielen anderen Gelegenheiten können wir uns mit eigenen Themen und Ideen einbringen. Das gefällt mir!«

Wenn auch Du Lust hast, bei uns mitzumischen, dann werde Mitglied! ■



Die deutsch-russische Delegation beim Jugendaustausch mit St. Petersburg 2011



Sommercamp 2011 in Kiel-Falckenstein mit Sandburgenbauwettbewerb, »Küste sucht den SuperSingStar«, Poetry Slam, Floßbau und vielem mehr.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

▶ www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

▶ www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

JAV – Deine Stimme im Betrieb

Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Oktober und November

Die JAV ist die betriebliche Interessenvertretung für alle Auszubildenden und Dual Studierenden. Wer für die JAV kandidiert, entscheidet sich für Veränderung, Verbesserung und Verantwortung.

Dazu haben wir Marco Fiebing, Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAVi) bei Airbus Finkenwerder, befragt.

Warum bist Du JAVi geworden?

»Mich hat überzeugt, wofür die Jugend- und Auszubildendenvertretung steht und worum sie sich kümmert. Als ich dann erfahren habe, dass die Übernahme für Auszubildende nicht mehr gesichert ist, wusste ich gleich, da muss was getan werden – und ich will da mitmischen. Für meine Zukunft und die unserer Azubis setze ich mich gern ein.«

Kandidierst Du wieder?

»Ich werde natürlich wieder kandidieren. Nicht nur, weil es mir Spaß macht, sondern weil ich meine Stimme für unsere Rechte und Interessen als Azubis weiterhin erheben will. Außerdem lernt man den Betrieb von einer ganz anderen Seite kennen und erfährt wichtige Dinge aus erster Hand.«

Warum ist es wichtig, eine JAV im Betrieb zu haben?

»Eine JAV im Betrieb ist nicht nur wichtig, sie ist ein Muss! Es passiert ja leider oft, dass die Ausbildung und Jugend bei betrieblichen Entscheidungen vergessen werden. Da ist es wichtig, dass wir selbst darauf aufmerksam machen, dass es uns gibt. Und das ist eine der vielen Aufgaben, die die JAV übernimmt.« ■



Marco Fiebing hat sich mit vielen anderen in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie für die unbefristete Übernahme eingesetzt.

JUGEND-TERMINE

- **Berufsschultour:** 10. bis 27. September
- **Treffen IG Metall Jugend:** Mittwoch, 26. September, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel im Jugendraum (6. Stock)
- **JAV-Wahlen:** Oktober und November

Seminare: Jetzt anmelden

- **JAV-Kandidaten-Schulung:** 15./16. September
- **JAV-Wahlvorstandsschulung:** 18. September

TERMINE

- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 11. September, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 17. September, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 25. September, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-HausKiel)
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 27. September, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

JETZT ANMELDEN

- **Kieler Senioren-Ausfahrt** zum Kohlessen nach Burg in Dithmarschen: Sonnabend, 6. Oktober, 8 Uhr, Dietrichsdorf Sky und 8.20 Uhr, Kiel Hauptbahnhof

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon 04 31- 51 95 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
● www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Moin, willkommen im Betrieb!

GRUSS AN DIE NEUEN AZUBIS

Wer in diesen Tagen eine Ausbildung beginnt, für den ist vieles neu. Fragen über Fragen. Manches lässt sich schnell mit dem Ausbilder oder erfahreneren Kollegen klären. Bei anderen Dingen ist die Unterstützung der JAVis und Betriebsräte gefragt.

Die ersten Tage im Betrieb: Mit gemischten Gefühlen geht man hin und hat viele Fragen. Aber keine Sorge: Die meisten Kolleginnen und Kollegen kennen das, können sich gut in die Lage der neuen Azubis hineinversetzen und beantworten meistens ihre Fragen gern. Andere Fragen klärt man besser mit JAVis und Betriebsräten. Sie wissen, was man macht, wenn etwas mit der Ausbildung nicht in



Zeichnung: Nina Zach

Ordnung ist oder wie die Übernahme geregelt ist.

»Als Jugend- und Auszubildendenvertretung sind wir für die Azubis da. Am Anfang sprechen wir alle persönlich an«, sagt Marvin Schäfer, JAV-Vorsitzender bei HDW. »In den Begrüßungsrunden lernen die Azubis Geschäftsführung, Betriebsrat und die IG Metall kennen. Dann wissen sie gleich, wen sie ansprechen können.«

Weitere Fragen? »Kommt ins JAV-Büro oder sprecht uns im Betrieb an«, fordert Sina Hanke, Marvins Stellvertreterin, die »Neuen« auf. »JAV, Betriebsrat und IG Metall arbeiten eng zusammen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Ihr eine gute Ausbildung bekommt.« ■



Aktiv als JAVis bei HDW und in der IG Metall-Jugend gegen Nazis: Marvin Schäfer und Sina Hanke.

Junge IG Metall in Bewegung

Aktiv gegen Nazis, für Übernahme und das mit Spaß

»In Neumünster und Hamburg haben wir den Nazis gezeigt, was wir von ihnen halten: gar nichts«, sagt Simon. Er ist in der IG Metall aktiv, um sich mit anderen Jugendlichen gemeinsam für die Interessen der Jugend einzusetzen.

Genau wie Burak Güngör von Caterpillar, der sich in den Tarifverhandlungen für die unbefristete Übernahme stark gemacht hat.

»Ganz wichtig«, sagt er. »Da geht's um die Zukunft der Jugend.«

»Spaß bringt das Ganze auch«, meint Lisa-Marie Kurths. »Auf der Kieler Woche haben wir eine Foto-Aktion gemacht. Da haben viele Leute gemerkt, wie jung und bunt die IG Metall ist.« Ende August war sie mit vielen Jugendlichen aus dem Norden in Falckenstein beim Sommer-Camp.

Spannende Workshops gab es und die IG Metall-Jugend feierte dort ihren Erfolg mit der unbefristeten Übernahme am Strand.

Lust mitzumachen? »Unsere Treffen sind offen für alle jungen Menschen. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen«, lädt Jugendsekretär Steffen Kreis ein.

Nächstes Treffen: am 26. September im Jugendraum. ■

An wen kann ich mich wenden?

Steffen Kreis ist seit Mai Jugendsekretär der IG Metall.

Egal ob Ihr Fragen habt oder Eure Ideen und Kritik einbringen wollt: Gerne komme ich in den Betrieb, wir treffen uns im IG Metall-Büro oder woanders auf einen Kaffee.



Steffen Kreis

Eure Meinung und Themen sind mir wichtig. Gemeinsam können wir sie durchsetzen. Euer Steffen Kreis

steffen.kreis@igmetall.de
Büro 04 31- 51 95 12-61
mobil 0160-5 33 12 46



OPERATION ÜBERNAHME

Wir haben es geschafft

Seit Mai gilt in der Metall- und Elektroindustrie:

- 4,3 Prozent mehr Auszubildendenvergütung und
- unbefristete Übernahme ist die Regel. ■

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

- 27. September
- 25. Oktober

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

- 18. September
 - 16. Oktober um 10 Uhr
- Besuch der Bundespolizei
Achtung: Anmeldung erforderlich unter Telefon 0451 702600

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038428-60651

Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter Telefon 04508-1822

WERBEAKTION MIT TOLLEN PRÄMIEN

Für jedes neue Mitglied erhält der Werber bis 31. Oktober einen Prämientutschein im Wert von 15 Euro von Aral, Amazon, Douglas, Mediamarkt oder Obi.



Jetzt geht es los

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite, denn nach Schule und Bewerbungstress steht jetzt der Berufseinstiegsalltag an. Es gibt sicherlich Fragen über Fragen.

Was erwartet mich im Betrieb? Komme ich mit den Kollegen aus? Wie wird das Lernen in der Berufsschule? All diese Fragen gehen den Berufsstärtern durch den Kopf.

Damit es ein toller Berufsstart wird, gibt es auch in diesem Jahr wieder die Info-Mappen der IG Metall, die viele Tipps für den Berufsstart enthalten.

Die IG Metall hat für die jungen Leute sehr viel zu bieten. Neben den tarifvertraglichen Leistungen gibt es auch den

Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht und die Freizeitunfallversicherung, dies sind nur einige gute Gründe, um Mitglied unserer Gewerkschaft zu werden.

Sicherlich helfen Euch vor Ort auch Eure Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter, kurz JAVis.

Auch der Fun-Faktor kommt bei uns nicht zu kurz. Bei Jugendcamps, auf Demos und Festivals lässt sich das Gemeinschaftsgefühl richtig erleben. ■

Back in town – Sandra

Politische Sekretärin für Jugend- und Betriebspolitik

Ein bekanntes Gesicht im Büro. Sandra Rebohm hat bereits einige Jahre in Lübeck gelebt, gearbeitet und sich ehrenamtlich bei uns in der IG Metall engagiert. Nun ist sie seit dem 1. Juli hauptamtlich bei uns beschäftigt.

Auf den guten Rat von Kollegen der IG Metall hin hat sie ein

Studium an der ehemaligen HWP begonnen und dort BWL und Arbeitsrecht studiert. Anschließend hat sie noch ein Business Management Studium in Bremen absolviert. Zuletzt war Sandra dort in der Logistik tätig.

Wir wünschen viel Spaß und viel Erfolg bei der neuen Arbeit. ■

JAV-WAHLEN 2012 JETZT VORBEREITEN

Infos und Materialien sind über unsere Büros erhältlich. Verantwortlich ist Sandra Rebohm – Telefon 0451 7026015 oder 0170 3333195.

Das sind die Logos für die JAV-Wahlen:



Die Zukunft gehört uns.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41-70 46 50, Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß



Herzlich willkommen, Sandra

TERMINE

September

■ 5. September

Die Jugendlichen treffen sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 6. und 20. September

Sozialrechtsberatung nach Terminvereinbarung.

■ 6. September

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 10. und 24. September

Arbeitsrechtsberatung nach Terminvereinbarung.

■ 27. September

Ortsvorstandssitzung.

■ 27. September

Delegiertenversammlung.

IN KÜRZE

Internet Tipps

Auf folgenden Internetseiten lohnt es sich, zu surfen:

www.jungegeneration.de
www.igmetall.de
www.operationuebernahme.de
www.fokus-werkvertraege.de
www.gut-in-rente.de
www.gleicharbeit-gleiches-geld.de

Natürlich findet ihr uns auch bei Facebook:
IG Metall Jugend Wesermarsch



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
www.wesermarsch.igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich),
Jochen Luitjens

Die Neuen sind in den Betrieben

AUSBILDUNGS- BEGINN

Jetzt ist es wieder soweit, die neuen Auszubildenden kommen in die Betriebe. Viel Veränderung kommt auf sie zu. Wir wollen sie unterstützen, damit sie sich zurecht finden und sich schnell auf ihre Ausbildung konzentrieren können.

Es ist wieder soweit, viele neue Gesichter sind in den Betrieben der Wesermarsch zu sehen. Im August und September starten 113 Auszubildende ins Berufsleben.

Fragen über Fragen. Mit gemischten Gefühlen fährt man zur Arbeit und fragt sich, wie ist sie wohl, so 'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es Fragen zu beantworten, Hilfestellung zu geben – denn wir alle

haben mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort hilfreich. Auch die IG Metall Wesermarsch hilft den Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Begrüßungsmappen mit Informationsmaterialien zum Ausbildungsstart bereit. IG Metall Jugendsekretär Jochen Luitjens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter 04731-2499508 oder per Mail: jochen.luitjens@igmetall.de. Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung. ■



IG Metall-Jugendsekretär Jochen Luitjens steht den Azubis mit Rat und Tat zur Seite.

Junge Aktive

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss (OJA).

Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit – im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einzusetzen, ist bei uns genau richtig.
Wir setzen uns ein für:

- mehr Ausbildungsplätze
 - mehr Ausbildungsqualität
 - Einkommen zum Auskommen
- Das nächste Treffen findet am 5. September, um 17 Uhr, bei der IG Metall Wesermarsch statt, wer Interesse hat, kann gerne vorbeischauen. Wir freuen uns über Jeden, der aktiv sein will.



Das sind wir. Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Wesermarsch.

IN KÜRZE

Tarifverhandlungen

Eine weitere Haustarifvertragsverhandlung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei S-Y Systems Brake bekommen die Kolleginnen und Kollegen wie in der Metall und Elektroindustrie 4,3 Prozent mehr Entgelt. Nach langen Verhandlungen gibt es ein Verhandlungsergebnis bei der Elsflther Werft. Die Kolleginnen und Kollegen erhalten ebenfalls 4,3 Prozent Entgelterhöhung. Seit Anfang der 90er gab es dort keinen Tarifvertrag mehr.

Details zu dem Abschluss bekommt Ihr in der Oktoberausgabe.



Tarif aktiv bei Thyssen-Krupp Aerospace

TARIF GIBT ES NUR AKTIV | Unter diesem Motto wollen wir für die IG Metall-Mitglieder der Thyssen-Krupp Aerospace (TKA) in Varel in die Tarifverhandlungen im Jahr 2012 starten.

Seit einigen Jahren gibt es in Varel die TKA. Das Unternehmen ist eine Niederlassung der TKA in Rodgau und ist mit der Vorfertigung von Metallen und deren Dienstleistungen gut ausgelastet. Im Mai 2012 wurde ein Betriebs-

rat gewählt, der sich nun um die Arbeitnehmerbelange im Betrieb kümmert. Der Organisationsgrad im Werk ist kontinuierlich gestiegen, so dass nun erste Vorgespräche mit der Geschäftsleitung in Essen geführt werden konnten. An den Gesprächen nahmen der Tarifsekretär Ilko Vehlow vom Vorstand aus Frankfurt, Reiner Schoon, BR-Vorsitzender der TKA in Varel, und der BR-Vorsitzende

aus Rodgau teil. Der unterstützende Gewerkschaftssekretär der IG Metall aus Wilhelmshaven Stefan Deeters stellt klar: »Tarif gibt es nur aktiv. Tarifverträge fallen nicht vom Himmel, für Tarifverträge müssen wir aktiv werden. Unsere gemeinsame Aufgabe wird es sein, nun die Zahl der Aktiven zu erhöhen und die Geschäftsleitung von der Notwendigkeit vernünftiger Tarifverträge zu überzeugen.

Die vorbereitenden Arbeiten werden nun zügig angegangen, so dass wir auch schnell mit den Tarifverhandlungen beginnen können. Wann wir mit einem guten Tarifergebnis rechnen können, liegt einzig und allein an unserer Durchsetzungsstärke im Betrieb. Deshalb lasst uns nun gemeinsam dafür sorgen, dass die Durchsetzungsstärke durch neue Mitglieder schnell steigt.« ■

TERMINE IN 2012

Mitgliederversammlung im Bereich Rentner:

■ 1. Oldenburg

6. September 2012, 15 Uhr, Hotel Wöbken in Oldenburg

■ 2. Delmenhorst

11. September 2012, 15 Uhr, »Backenköhler«, Ganderkesee-Stenum

■ 3. Dinklage

18. September 2012, 15 Uhr, »Bürgerstuben Paul Sunkten«, Dinklage

■ 4. Barßel

20. September 2012, 15 Uhr, »Gasthaus Bucksande«, Apen-Bucksande

Versammlungen im Handwerksbereich:

17. September, ab 19 Uhr und 15. Oktober, ab 19 Uhr jeweils im Akademiehôtel in Rastede

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Telefon: 0441 21857-0
Fax: 0441 27695
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstr. 51
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 1556-0
Fax: 04421 1556-50
Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion: Antje Wagner
(verantwortlich)

Entgelterhöhungen auch bei ROSIER

Für die Beschäftigten der Betriebe der ROSIER Unternehmensgruppen im nordwestlichen Niedersachsen konnte ein Anerkennungstarifvertrag abgeschlossen werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die zwischen der IG Metall und dem Unternehmensverband des Kraftfahrzeuggewerbes Niedersachsen-Bremen e.V. abgeschlossenen Tarifverträge.

Durch diesen Abschluss werden auch bei ROSIER die Entgelte um vier Prozent erhöht. Voraus-

gegangen war eine Kündigung des bisherigen Haustarifvertrages durch den Arbeitgeber und gleichzeitig eine Forderung nach wesentlichen Verschlechterungen der bestehenden Regelungen zu Lasten der Arbeitnehmer.

Dagegen setzten sich die Kolleginnen und Kollegen bei ROSIER erfolgreich zur Wehr und schafften es, nicht nur die Verschlechterungen zu verhindern, sondern auch die Anerkennung des Flächentarifvertrages durchzusetzen. »Dieser

Erfolg war nur möglich, weil sich die Beschäftigten organisierten und unserer Forderung nach Anerkennung des Flächentarifvertrages im Betrieb Nachdruck verliehen haben«, sagt Andreas Hinz, zuständiger Gewerkschaftssekretär in der Verwaltungsstelle Oldenburg. »Dies hat dann auch der Geschäftsleitung deutlich gemacht, dass sie mit erheblicher Unruhe rechnen muss, wenn sie nicht auf unsere berechnete Forderung eingeht.« ■

Neues aus der Anstalt ATLAS

Geschäftsleitung will Betriebsrat auflösen – blitzt vor Gericht ab.

Während der Güteverhandlung vor dem Arbeitsgericht Oldenburg über die vom Arbeitgeber beantragte Auflösung des Betriebsrats am Standort Delmenhorst machte der Vorsitzende Richter Ferber sehr deutlich, dass die vorgetragenen Gründe in keiner Weise ausreichend sind, um dem Antrag stattzugeben. In ungewöhnlich deutlichen Worten beurteilte das Gericht jeden einzelnen Punkt des Antrages und stellte dann fest, dass der Betriebsrat nur seine gesetzlichen Pflich-

ten erfüllt hat und somit eine Amtsenthebung nicht gerechtfertigt sei. Mehrfach versuchte der Richter dem persönlich anwesenden Gesellschafter Filipov zu erklären, dass auch die Eröffnung des Verfahrens zu keiner anderen Einschätzung führen würde und es somit sinnvoller wäre, den Antrag zurückzuziehen.

Allein Herr Filipov wollte es nicht einsehen und bestand auf der Eröffnung des Verfahrens, damit er dann noch einmal seine Gründe vortragen kann.

Daraufhin wurde der nächste Termin für den November 2012 angesetzt, wobei der Richter darauf hinwies, dass durch die Auseinandersetzungen zwischen Herrn Filipov und den Betriebsräten bei Atlas das Oldenburger Arbeitsgericht im Durchschnitt einen Termin je Woche nur für Atlas machen muss. Der Appell des Gerichts, lieber miteinander zu reden als sich vor Gericht zu streiten, prallte bei Herrn Filipov ab. In einem Fernseh-Interview betonte er, dass er »zwar eine Schlacht, aber nicht den Krieg verloren habe« – und so weitermachen wolle. Massive Auseinandersetzungen sind programmiert. ■

TERMINE

- **3. September, 19 Uhr**
Diskussionsveranstaltung des DGB Schleswig-Holstein Nordwest zum Thema: **»Wie geht's denn so, Windbranche?«**
Gaststätte Kielsburg, Husum (Bitte anmelden unter 0461-144 40 10)
- **10. September, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **11. September, 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung, Husum, Vereinshaus TSV
- **11. September, 18.30 Uhr**
Mitgliederversammlung, Husum, Vereinsheim TSV
- **20. September, 18.30 Uhr**
Delegiertenversammlung (Es folgt eine gesonderte Einladung)
- **18. – 22. September HUSUM WindEnergy**
Leitmessen der Windenergie in Husum
IG Metall-Stand: Halle 2, B18
- **22. September Jobmesse der HUSUM WindEnergy** in Husum
IG Metall-Stand: NCC 16

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
 www.rendsburg.igm.de
 Redaktion:
 Kai Petersen (verantwortlich),
 Ingrid Strutz



Sie hilft den neuen Auszubildenden sich zurechtzufinden: IG Metall-Jugendsekretärin Carina Petriuk hat Antworten auf die Fragen der Berufsanfänger.

Neu im Betrieb...

GUTER START INS BERUFSLEBEN

Neue Auszubildende in den Betrieben – bei Carina Petriuk steht das Telefon nicht mehr still: Mit den Betriebsräten gibt sie Tipps und Hilfe.

Ob bei den Rendsburger Werften oder Leser, ob bei Punker oder Hobby – in allen Betrieben mit neuen Azubis finden zurzeit »Begrüßungsrunden« von Betriebsräten und IG Metall statt. Denn nach der Schule in den Betrieb bedeutet für die jungen Menschen eine große Veränderung. Von A wie Ausbildungsvergütung über B wie Berufsschule bis Z wie Zwischenprüfung geht das Fragenpektrum. Und Carina, unsere Jugendsekretärin, hat auf so ziemlich alles eine Antwort. Besonders spannend wird es bei REpower werden. Dort bekommen die neu-

en Azubis gleich einen Einblick, »dass Ausbildungsvergütungen nicht vom Himmel fallen«, sagt Betriebsrätin Nicole Kröhnert in Anspielung auf die laufenden Tarifverhandlungen.

Ein großer Teil der Ausbildungsbedingungen wird von der IG Metall positiv durch Tarifverträge beeinflusst. Und an den Berufsbildern arbeiten wir auch mit. Weil »wir wollen, dass der Start ins Berufsleben für jeden gelingt«, sagt Carina.

Wer mehr wissen möchte: carina.petriuk@igmetall.de oder »Carina IG Metall« (Facebook). ■

Gute Zukunft für Metaller/innen

In der Metallindustrie gilt ab 2013 der »Übernahme-Tarif«

So war es bisher: Das Ende der Ausbildungszeit nahte, und die Ungewissheit begann. Werde ich übernommen? Zumindest für ein paar Monate? Oder bin ich demnächst arbeitslos? Für die Auszubildenden in der Metallindustrie haben wir diese Zitterpartie beendet. Wer im nächsten Frühjahr oder später seine Prüfung macht (und natürlich besteht), bekommt einen Job im Betrieb. Unbefristet! Das bringt echte Perspektiven und persönliche Sicherheit. Denn wir sagen nicht nur, dass »die Jugend unsere Zu-

kunft« ist – wir machen dazu Tarifverträge wie diesen. Den Übernahme-Anspruch hat jede/r Jugendliche, der Mitglied in der IG Metall ist – Mitmachen lohnt sich. ■



IN KÜRZE

IMD: Mehr Geld

Vom Ergebnis der Haustarifverhandlungen profitieren besonders die unteren Einkommensgruppen: Alle Lohn- und Gehaltsgruppen werden um einen Grundbetrag von 23 Euro monatlich erhöht. Hinzu kommen 2,1 Prozent. Damit betragen die Erhöhungen – je nach Lohn- bzw. Gehaltsgruppe – zwischen 3,6 und 2,7 Prozent. Die Tarifierhöhungen gelten seit 1. Juli.

IG Metall: Windmesse

Auf der Leitmesse der Windenergie, die vom 18. bis 22. September in Husum stattfindet, wird auch die IG Metall dabei sein. Wir informieren an unserem Stand (Halle 2, B18) über die Arbeitsbedingungen in der Windbranche und unsere Aktivitäten. Auch auf der Jobmesse, die parallel am 22. September stattfindet, ist die IG Metall vertreten: mit Informationsstand und einem Fachvortrag über Arbeit, Bezahlung und berufliche Perspektiven im Windsektor.



Die IG Metall präsentiert sich auf der Husumer Windmesse.

Leser: Tarifgespräche

Die Geschäftsleitung und die IG Metall haben sich darauf verständigt, Gespräche über ein neues Eingruppierungssystem für den Betrieb in Hohenwestedt aufzunehmen. Seit fast vierzig Jahren gilt für die Beschäftigten ein Haustarifvertrag, der bei der Eingruppierung nur zwei Lohngruppen vorsieht. Die betriebliche Tarifkommission sieht dies nach eingehender Diskussion als »nicht mehr zeitgemäß« an.

TERMINE

Vertrauensleuteempfang

Der Ortsvorstand lädt alle neugewählten Vertrauensleute am 20. September um 16.30 Uhr zu einem Empfang in das Schawi-Sport und Freizeitzentrum in Greifswald, Ziegelhof 7, mit vielen interessanten Themen ein.

Beratung des OHA/KMU

am 5. September um 18 Uhr in den Räumen der IG Metall Stralsund

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Beratung des **Arbeitskreises AGA** am 19. September um 10 Uhr in der Jugendherberge in Greifswald

Ortsfrauenausschuss

Der **OFA** trifft sich am 17. September um 16.30 Uhr in der Jugendherberge in Greifswald.

Jugend

Schulung der Wahlvorstände für die **Jugend- und Auszubildendenvertretungen** am 4. September in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16 Uhr in der Jugendherberge in Greifswald.

BÜRO STRALSUND

Neue Öffnungszeiten

Das Büro in Stralsund ist ab 1. September montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 12.30 Uhr bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten sind wir natürlich auch für unsere Mitglieder da, aber wir bitten, dann mit den Gewerkschaftssekretären Termine zu vereinbaren.

Schultüten für die »Neuen«

WELCOMESMINAR IN BERLIN

Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen organisieren für die neuen Auszubildenden Begrüßungsrunden und überreichen Schultüten mit vielen Informationen.

Unsicher, wenig informiert und neugierig begegnen uns die Neuen, die Fachkräfte von morgen. Damit der Start in die Ausbildung Spaß bringt und gelingt, werden in vielen Betrieben Azubibegrüßungen organisiert. Auf diesen Veranstaltungen erfahren die Azubis viel über ihre Rechte, über den Betrieb und haben auch die Möglichkeit, sich sowie die Betriebsräte und Jugendvertreter (Javis) besser kennenzulernen. Aber auch warum es sich lohnt, Mitglied der IG Metall zu werden.

Wie man selbst etwas für die Verbesserung der Ausbildung tun kann, erläutern ihnen Betriebsräte und Javis. Ab Oktober werden auch wieder die Jugend- und Aus-



Azubiberatung im Rahmen der Berufsschultour

zubildendenvertretungen gewählt, und auch da können die »Neuen« schon mitmischen. Für die Azubis, die Mitglied der IG Metall werden, hat der Ortsjugendausschuss ein Welcomeseminar vom 23. bis 25. November 2012 in der IG Metall-Bildungsstätte Berlin organisiert. »Wir

wollen den Leuten zeigen, dass es wichtig ist, sich zu bewegen«, sagt Stephanie Holtz vom Ortsjugendausschuss. So gehen wir den Fragen nach, was eine Gewerkschaft macht, welche Aufgaben Betriebsrat und JAV haben und wie ein Tarifvertrag entsteht. Auch für eine interessante Freizeitgestaltung ist gesorgt. Mehr Informationen gibt es in der Verwaltungsstelle in Stralsund (038 31 – 29 76 52) bei Frank Prenzlau. Dort können sich Interessierte auch anmelden.

Im Herbst werden wir gemeinsam mit der DGB-Jugend im Rahmen der Berufsschultour in Stralsund, Waren, Neubrandenburg und Neustrelitz uns vorstellen. ■

Danke und alles Gute für Christel

Für Christel Siegl beginnt ab 1. September die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

»Wie schnell doch die Zeit vergeht. Jahr um Jahr geht dahin und plötzlich ist das aktive Arbeitsleben beendet.« So ähnlich könnte Christel Siegl (Foto rechts) nach 21-jähriger Tätigkeit bei der IG Metall Stralsund denken. Bis 1995 war sie Sachbearbeiterin für den Rechtsschutz, danach bis 1997 vorwiegend für das DGB-Bildungswerk Hamburg, Außenstelle

Stralsund, und ab 1998 für die Mitgliederbetreuung tätig. Vielen Mitgliedern ist ihre nette und freundliche Stimme am Telefon vertraut. Geduldig und mit Sachkenntnis beantwortete sie die Fragen unserer Mitglieder. Wir danken Christel für ihre langjährige und engagierte Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. ■



Von links: Verwaltungsangestellte Karin Goerke, Anke Hafke, Christel Siegl

Ehrung für langjährige Mitglieder

270 Kolleginnen und Kollegen feiern ein Jubiläum.

29 Kolleginnen und Kollegen haben ihr 25-jähriges, 150 Kolleginnen und Kollegen ihr 40-jähriges und 48 Kolleginnen und Kollegen ihr 50-jähriges Jubiläum. Für eine 60-jährige Mitgliedschaft ehren wir in diesem Jahr 43 Kol-

leginnen und Kollegen. Die Veranstaltungen sind am 19. Oktober in Wolgast, am 20. Oktober in Stralsund und am 26. Oktober in Neubrandenburg. Alle Jubilare erhalten dazu persönliche Einladungen. ■

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23 53
E-Mail:
stralsund@igmetall.de
Internet:
www.stralsund.igm.de
Redaktion:
Guido Fröschke (verantwortlich), Christa Freudenberg